



# „Fremd & Vertraut“

- Newsletter „Migration und Teilhabe“ im Landkreis Stade -

03/2019

## **Inhalt:**

1. Akteure im Landkreis Stade
2. Arbeit und Ausbildung
3. Gesundheit
4. Verschiedenes
5. Veranstaltungen

Liebe Interessierte und Engagierte,

das Thema „Migration und Teilhabe“ ist aktuell wie nie zuvor. Daher freue ich mich, dass Sie weiterhin treu unseren Newsletter lesen und damit dem Themengebiet weiterhin Aufmerksamkeit schenken. So können wir die Teilhabe aller Menschen bei uns im Landkreis gemeinsam voranbringen!

Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen

Anna Strohschein  
Koordinierungsstelle Migration und Teilhabe

## 1. Akteure im Landkreis Stade

### **VerA: Stark durch die Ausbildung – kostenlose Unterstützung**

VerA heißt Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen und ist eine Initiative des Senior Experten Service (SES). Es ist ein Angebot an alle, die in ihrer Ausbildung auf Schwierigkeiten stoßen und mit dem Gedanken spielen, ihre Lehre abzubrechen. Außerdem besteht die Möglichkeit, das Abschlussergebnis zu verbessern. Auf Wunsch stellt dann der Senior Experten Service (SES) diesen Jugendlichen berufs- und lebenserfahrene Experten/-innen zur Seite. SES-Ausbildungsbegleiter/innen sind ehrenamtlich tätig. Sie kennen die Sorgen junger Menschen und helfen individuell: Sie beantworten fachliche Fragen, begleiten Übungen für die Berufspraxis, unterstützen die Vorbereitung auf Prüfungen, kümmern sich um den Ausgleich sprachlicher Defizite, fördern die soziale Kompetenz und Lernmotivation und stärken das Vertrauensverhältnis zwischen Auszubildendem und Ausbilder. Die konkreten Ziele, Inhalte und Zeitumfang werden gemeinsam festgelegt.

Eine VerA-Begleitung ist für die/den Auszubildende/n und den Ausbildungsbetrieb kostenlos. Sie läuft zunächst über zwölf Monate, kann aber bis zum Abschluss der Berufsausbildung verlängert werden. Wenn Sie Unterstützung während Ihrer Ausbildung benötigen, finden Sie nähere Informationen unter: [www.vera.ses-bonn.de/auszubildende/](http://www.vera.ses-bonn.de/auszubildende/)

Sind Sie selbst daran interessiert, Jugendlichen als Ausbildungsbegleiter/in zur Verfügung zu stehen und möchten sich für sie einsetzen, wenn ihnen die Ausbildung Schwierigkeiten bereitet, dann melden Sie sich gerne bei dem Regional Koordinator für das Elbe-Weser-Dreieck Herrn Horst Schumacher, Tel. 04141/ 85154, Mobil 0172-1708500.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie auch unter: [www.vera.ses-bonn.de](http://www.vera.ses-bonn.de)

## 2. Arbeit und Ausbildung

### **Zugang zu Ausbildungsförderung für Drittstaatsangehörige**

Der Zugang zur Ausbildungsförderung ist gesetzlich uneinheitlich geregelt und hängt von Aufenthaltsstatus, Herkunftsland und Aufenthaltsdauer ab. Einen entsprechenden Überblick vom IQ Netzwerkes im Rahmen des Projekts „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ finden Sie unter folgendem Link:

[https://www.netzwerk-iq.de/fileadmin/Redaktion/Downloads/Fachstelle\\_Einwanderung/Publikationen\\_2018/Minor\\_Zugang\\_zu\\_Ausbildungsf%C3%B6rderung\\_Drittstaatsangeh%C3%B6rige\\_2018.pdf](https://www.netzwerk-iq.de/fileadmin/Redaktion/Downloads/Fachstelle_Einwanderung/Publikationen_2018/Minor_Zugang_zu_Ausbildungsf%C3%B6rderung_Drittstaatsangeh%C3%B6rige_2018.pdf)

Stand: 18.03.2019

### **Arbeitsmarktstudie: Freiwillige sind für die Integration unersetzlich**

Jeder vierte Geflüchtete, der seit 2015 nach Deutschland gekommen ist, hat inzwischen einen Job. Freiwillig engagierte Helfer haben bei der Integration in den Arbeitsmarkt maßgeblichen Anteil an diesem Erfolg. Das ist das Ergebnis einer aktuellen Studie der Bertelsmann Stiftung. Die Leistungen Freiwilliger bei der Unterstützung der Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen werden der Studie zufolge oft unterschätzt.

Die gesamte Studie finden Sie unter dem Link: [https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/BSt/Publikationen/GrauePublikationen/Studie\\_ZZ\\_Arbeitsmarktintegration-von-Gefluechteten\\_2018.pdf](https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/BSt/Publikationen/GrauePublikationen/Studie_ZZ_Arbeitsmarktintegration-von-Gefluechteten_2018.pdf)

Stand: 18.03.2019

## **3. Gesundheit**

### **„Demenz und Migration“ – ein Projekt der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V.**

In Deutschland leben etwa 108.000 Menschen mit Demenz, die einen Migrationshintergrund haben. Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. (DAIzG) ist eine Selbsthilfeorganisation, die sich für die Erkrankten und ihre Angehörigen einsetzt. Mit dem Projekt „Demenz und Migration“ will die Deutsche Alzheimer Gesellschaft gezielt Menschen mit Migrationshintergrund ansprechen, sie über Demenz informieren und ihnen Möglichkeiten der Unterstützung aufzeigen. Gebündelt werden diese Informationen auf der Internetseite [www.demenz-und-migration.de](http://www.demenz-und-migration.de) Pflegende Angehörige von Betroffenen mit Migrationshintergrund erhalten auf der genannten Internetseite:

- Informationen zu Demenz (auf Polnisch, Türkisch und Russisch – im Laufe des Jahres sollen weitere Sprachen folgen),
- eine Übersicht von Beratungsmöglichkeiten, die in der jeweiligen Sprache zu Demenz beraten,
- fünf Erklärfilme, die einen einfachen Einstieg in die folgenden Themen bieten: „Was ist Demenz?“, „Diagnose und Behandlung“, „Vorsorge treffen“, „Kommunikation und Umgang“ sowie „Verändertes Verhalten“.

Außerdem sollen mit der Internetseite alle in der Beratung und der Altenhilfe Tätigen angesprochen werden. Sie erhalten dort Informationen über Migration, Demenz und Kultursensibilität. Die neue Webseite ist im Rahmen des Projekts „Demenz und Migration“ der DAIzG entstanden, das vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert wird.

**Kontakt:** Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz, Friedrichstraße 236, 10969 Berlin, bei Rückfragen und Anregungen wenden Sie sich bitte an Daniel Ruprecht, E-Mail: [daniel.ruprecht@deutsche-alzheimer.de](mailto:daniel.ruprecht@deutsche-alzheimer.de) oder Helga Schneider-Schelte, E-Mail: [helga.schneider-schelte@deutsche-alzheimer.de](mailto:helga.schneider-schelte@deutsche-alzheimer.de)

## **4. Verschiedenes**

### **AWO Kreisverband Stade e.V. – Suche nach neuen Sprachmittelnden**

Seit 2018 stellt der Landkreis Stade dem AWO Kreisverband Stade e.V. Mittel für den Aufbau und die Organisation eines Sprachmittler-Pools zur Verfügung. Sprachmittelnde sind Personen, die neben Deutsch noch mindestens eine andere Sprache sicher beherrschen, so dass Zuwanderer/innen in ihrer jeweiligen Sprache bei Verständigungsschwierigkeiten in Einrichtungen des Bildungs- und Gesundheitswesens als auch in Beratungsstellen unterstützen.

Die AWO Migrations- und Integrationsberatung sucht weiterhin SprachmittlerInDe, die im Landkreis Stade ehrenamtlich gegen eine Aufwandsentschädigung tätig sind.

Aktuell werden insbesondere auch Frauen als Sprachmittlerinnen gesucht.

**Bei Interesse und für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Verwaltung der AWO Migrations- und Integrationsberatung, Frau Andres (04141/ 534429).**

#### **AWO Kreisverband Stade e.V. Jugendmigrationsdienst**

Ab 01.03.2019 gibt es beim Jugendmigrationsdienst (JMD) keine Sprechstunde ohne Anmeldung mehr. Bitte melden Sie sich für eine Beratung bei Frau Ciesionik an. Dies können Sie telefonisch (04141/ 534418 mit Angabe Ihres Vor- und Nachnamens und Ihrer Telefonnummer) oder persönlich (Bei der Insel 11, 21680 Stade, Montag 09.30Uhr - 09.45Uhr, Dienstag 13.30Uhr - 13.45Uhr) tun.

#### **Verbraucherzentrale Niedersachsen e.V. - „Verbraucherschutz für Flüchtlinge“**

Das Projekt „Verbraucherschutz für Flüchtlinge“ wurde am 28.02.2019 beendet. Die Verbraucherzentrale Niedersachsen e.V. steht natürlich weiterhin allen Menschen mit Rat und Tat in Fragen des Verbraucherrechts zur Seite. Leider können in Zukunft keine Vergünstigungen für Flüchtlinge mehr angeboten werden. Sie müssen ab 01.03.2019 das reguläre Beratungsentgelt entrichten.

## **5. Veranstaltungen**

#### **„Handwerk ... ist mein Ding!“ – Handwerksbörse**

Die Handwerkskammer veranstaltet eine Handwerksbörse in der über 100 regionale Handwerksberufe vorgestellt werden. Sie erhalten Informationen aus erster Hand von Fachleuten, die ihre Arbeit zeigen und Fragen beantworten. Sie können persönliche Kontakte für Praktika und Aus- oder Weiterbildungen knüpfen als auch sich in handwerklichen Tätigkeiten ausprobieren.

**Termin: Donnerstag, 25.04.2019, 13.00 – 17.00 Uhr**

**Ort: Technologiezentrum – TZH Stade, Rudolf-Diesel-Straße 9, 21684 Stade**

#### **„Syrien - Erinnerungen an ein Land ohne Krieg“ – Multimedia Live-Reportage von L. Jäkel**

In der Veranstaltungsreihe „Ein Land jenseits des Krieges“ findet erneut ein Abend mit einer Multimedia Live-Reportage in Stade und am Folgetag in Buxtehude statt. In einem Zeitraum von 20 Jahren reiste der Fotojournalist, Autor und Islamwissenschaftler Lutz Jäkel immer wieder nach Syrien - bis zum Ausbruch der Unruhen und Aufstände im März 2011. Er zeigt Syriens Schönheit zeitlos und lebendig, belegt die Einzigartigkeit dieser Region, zeugt von herzlichen Begegnungen, kultureller Fülle, einem meist friedlichen Miteinander der Religionen und Ethnien. Eindrucksvoll dokumentieren seine Fotos den Alltag bis 2011, zeigen, wie man in Syrien lacht und einkauft, arbeitet, betet, diskutiert und feiert. Voller Wärme berichten außerdem in dieser Live-Reportage Syrer, Deutsch-Syrer und Deutsche in Videos von ihrem Syrien, lassen den Zuschauer teilhaben an ihren Erlebnissen und Erfahrungen, die geprägt sind von Fröhlichkeit und Wehmut, Freude und Trauer. So entsteht ein gleichermaßen persönliches wie breites Bild – und ein Brückenschlag voller Hoffnung und Empathie.

**Termin Stade: 26.04.19, 20.00 Uhr – Einlass ab 19 Uhr**

**Ort: Seminarturnhalle Stade, Seminarstraße 7, 21682 Stade**

Ganz herzlich lädt der Diakonieverband alle ein, die sich in den letzten Jahren um Menschen mit Migrationshintergrund gekümmert haben oder sich in Zukunft kümmern wollen und alle, die in den letzten Jahren oder gerade neu aus anderen Ländern in den Landkreis Stade gekommen sind. Kostenfreie Eintrittskarten erhalten Sie beim Diakonieverband, Neubourgstraße 6, 21682 Stade,

Tel. 04141/ 41170 oder per E-Mail: [nadine.dinter@evlka.de](mailto:nadine.dinter@evlka.de) oder [karin.lange-rebehn@evlka.de](mailto:karin.lange-rebehn@evlka.de),  
außerdem: Tickettelefon (Anrufbeantworter) Seminarturnhalle: 0162-888 3 444

**Termin Buxtehude: 27.04.19, 18.00 Uhr – 21.00 Uhr – Einlass ab 17 Uhr**

**Ort: Halepahlen- Aula, Konopkastraße 5, 21614 Buxtehude**

Die Stadtteilern und der Förderverein des Familienbildungszentrums präsentieren diesen Termin. Der Multimedia- Vortrag dauert zwei Stunden. Eine längere Pause bietet Zeit für lockere Gespräche bei Erfrischungen und Fingerfood. Eintrittskarten kosten 10,00 EUR (7,00 EUR ermäßigt). Der Erlös fließt in soziale Projekte der Stadtteilern des FaBiZ.

Eintrittskarten sind in folgenden Vorverkaufsstellen erhältlich:

Servicecenter Kultur & Tourismus, Rathaus, Breite Straße 2, 21614 Buxtehude

Allerleibuch, Torfweg 6, 21614 Buxtehude

Altstadtbuchhandlung Buxtehude, Lange Straße 49, 21614 Buxtehude

Buchhandlung Schwarz auf Weiß, Ritterstraße 9, 21614 Buxtehude

Bücherstübchen, Bürgerei 2, 21635 Jork

**Impressum:**

Landkreis Stade

Koordinierungsstelle Migration und Teilhabe

Am Sande 2, 21682 Stade

Mail: [mut@landkreis-stade.de](mailto:mut@landkreis-stade.de)

Tel. (04141) 12-5017

[www.landkreis-stade.de/MuT](http://www.landkreis-stade.de/MuT)

*Wenn Sie den Newsletters per E- Mail erhalten oder Inhalte für die nächste Ausgabe vorschlagen möchten, schreiben Sie uns unter [mut@landkreis-stade.de](mailto:mut@landkreis-stade.de). - Wir freuen uns über Ihre Nachricht!*